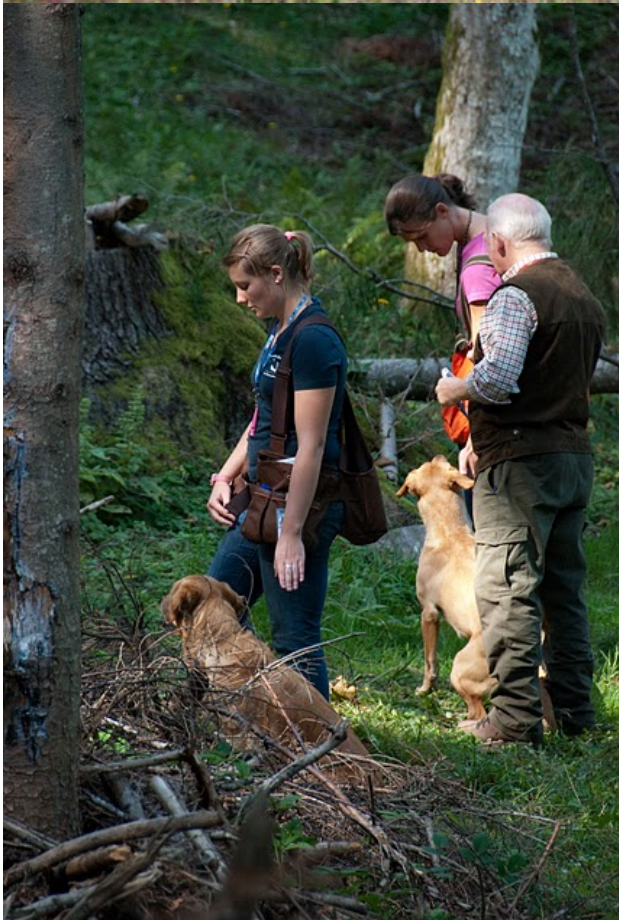


Am vergangenen Wochenende hat Tara mit Uli ihren zweiten Workingtest der Klasse L in Aussee bestanden.
Herzliche Gratulation!



Hier die Beschreibung der Aufgaben von Uli:

WT Aussee Trophy am Sommersbergsee (Klasse L)

1. Aufgabe: Malcom Stringer

Man steht zu zweit mitten in einem sehr steilen Waldstücke unter einem Forstweg im Gestrüpp.

Der linke Hund schaut direkt auf den 3m entfernten Weg, der andere Hund sitzt 3m daneben, schaut aber 90 Grad weiter nach rechts ebenfalls auf den Weg, der eine Kurve macht. Ein beschossenes Mark fällt ca. 40m rechts auf den steilen Hang vor dem rechten Hund ins Altholz. Der rechte Hund soll das Mark gleich arbeiten.

Dann fällt ein zweites beschossenes Mark nach links rauf in den Wald auch ca. 40m, das der zweite Hund holen soll. Die Hunde sollen ruhig, unangeleint warten, wenn der andere arbeitet.

Schwierigkeit war das sehr steile Gelände, wo lauter Holz von Schlägerungsarbeiten im Weg lag.

2. Aufgabe: Oliver Kiraly

Man steht allein auf einer großen Wiese. Vor einem in 5m Entfernung läuft ein kleiner Graben mit hohem Bewuchs über die Wiese. Es fällt ein beschossenes Mark in ca. 70m. Die Fallstelle ist für den Hund nicht genau sichtbar. Dann soll man den Hund vom Dummy weg drehen und geht mit ihm in einem 45 Grad Winkel weg vom Mark 10m Fuß über den Graben. Dann wird in ca. 80m Entfernung am Ende der Wiese vor einem Wald ein Blind in hohem Bewuchs beschossen. Der Hund soll das Blind zuerst arbeiten und dann die Markierung.

Schwierigkeit war, dass der Wald hinter dem Blind extrem verlockend war für die meisten Hunde und viele Hunde dann beim Mark an dem Graben hängen geblieben sind und sich nur

schwer auf die offene Wiese schicken lassen wollten.

3. Aufgabe: John Juel Pederson

Ein beschossenes Mark fällt in 50m Entfernung auf eine Wiese, die Fallstelle ist nicht genau sichtbar. Der Hund muss über einen Graben mit hohem Bewuchs springen um zum Dummy zu gelangen. Dann wird der Hund weggdreht und man geht in 10m Entfernung vom See 15m Fuß. Ein Dummy wird mit Schuss in den See geworfen. Der See ist von einem breiten Schilfgürtel umgeben, man sieht hier weder den Schützen noch die Dummyflugbahn. Man hört nur den Schuss und ein Platsch, sobald der Hund im Wasser ist, ist dieser auch nicht mehr sichtbar. Ich kann nicht sagen wie weit der Hund zum Dummy schwimmen musste.

4. Aufgabe: Lynn Stringer

Single Mark in ca. 40m Entfernung. Schwierigkeit war der hohe Bewuchs der fast ausschließlich aus wilder Minze bestand und dem matschigen Untergrund wo der Hund teilweise richtig eingesunken ist. Noch dazu war genau in diesem Gebiet am Vormittag eine Suche mit 3 Dummys pro Hund in der Einsteiger-Klasse. Das ganze Gebiet muss extrem nach Dummy gerochen haben.

Die Richter haben noch dazu wirklich streng bewertet.

